

UniPressedienst

Verantwortlich:
Pressestelle der Universität Augsburg
Klaus P. Prem, Michael Hallermayer
86135 Augsburg
Telefon 0821/598-2094
klaus.prem@presse.uni-augsburg.de
www.presse.uni-augsburg.de

141/18 – 28. November 2018

Am 6., 7., 11. und 13. Dezember 2018:

The Thrill of Love

Das Anglistentheater der Universität Augsburg mit der Deutschland-Premiere des Stücks von Amanda Whittington über die letzte in Großbritannien hingerichtete Frau

Augsburg/RB/KPP – Amanda Whittingtons Drama "The Thrill of Love" wurde ursprünglich 2013 vom New Vic Theatre Newcastle-under-Lyme in Auftrag gegeben und ist heute unter den Dramen, die von dem renommierten Theaterverlag Nick Hern Books herausgegeben werden, das am häufigsten gespielte. Nach der erfolgreichen Premiere kam die Originalproduktion auch im Stephen Joseph Theatre in Scarborough und im St. James Theatre in London zur Aufführung und wurde 2016 als Hörspiel für BBC4 adaptiert. In einer Inszenierung des Anglistentheaters der Universität Augsburg feiert das Stück am 6. Dezember 2018 Deutschland-Premiere. Weitere Aufführungen folgen dann am 7., 11. und 13. Dezember.

Die letzte in Großbritannien hingerichtete Frau

Amanda Whittington ist eine englische Dramatikerin, die 1968 in Nottingham geboren wurde. Sie veröffentlichte mehr als 30 Werke für Bühne und Radio, die heute fester Bestandteil im Repertoire vieler Theatergruppen im ganzen Vereinigten Königreich sind. In "The Thrill of Love" erzählt die Autorin die Geschichte der letzten in Großbritannien hingerichteten Frau, Ruth Ellis, und beleuchtet „die Wärme, Bissigkeit und Komplexität von Frauenfreundschaften in einer Zeit, in der Frauen, selbst wenn sie die Spielregeln der Gesellschaft beherrschten, oft als die Verlierer in einer von Männern dominierten Welt endeten“ (The Guardian).

Ruth Ellis, die sich selbst als „blonde Sexbombe“ stilisierte, arbeitete als Hostess in den Clubs des Londoner West Ends. Im April 1955 erschoss sie ihren Geliebten David Blakely, wurde daraufhin des Mordes angeklagt, in einem Prozess zum Tode verurteilt und am 13. Juli gehängt. Ihr Tod rief weitreichende Kontroversen und Rufe nach Gnade in der Presse und in der Öffentlichkeit hervor und führte letztendlich zur Abschaffung der Todesstrafe im Vereinigten Königreich.

Von Männern gedemütigt, missbraucht und ihrer Träume beraubt

Wenn Whittington zeigt, wie der – vom "film noir" inspirierte – Detective Inspector Gale, die einzige männliche Bühnenfigur, beharrlich Nachforschungen über die Umstände und Ursachen von Ruths Tat anstellt, nimmt sie die Nachkriegsgesellschaft Englands im Lichte des rätselhaften und vielfältige Resonanzen erzeugenden Lebens ihrer Protagonistin in Augenschein. Zugleich umrahmt sie das Leben der Frauenfiguren des Stücks mit einem „schmerzhaft schönen Billie Holiday Soundtrack“ (The Independent) und erschafft so ein nachdenklich stimmendes, intimes Porträt dieser Frauen, die, von Männern gedemütigt und missbraucht und ihrer Träume beraubt, an den Rand des Abgrunds getrieben werden.

Aufführungen am 6., 7., 11. und 13. Dezember 2018, jeweils um 2000 Uhr im Hörsaal II des Großen Hörsaalzentrums, Gebäude C, Universitätsstraße 10, 86159 Augsburg

Karten zu 7,-/ ermäßigt 5,- Euro an der Abendkasse und im Vorverkauf bei Taschenbuchladen Krüger; Färbergässchen, 86150 Augsburg – Bestellformulare über <http://www.student.uni-augsburg.de/de/gruppen/anglistentheater/>

Weitere Informationen:

Amanda Whittington Biographie: http://en.wikipedia.org/wiki/Amanda_Whittington

Offizielle Website des Stücks: <http://www.amandawhittington.com/plays/the-thrill-of-love/>

Ruth Ellis: http://en.wikipedia.org/wiki/Ruth_Ellis (mit zahlreichen weiterführenden Links)

Kontakt:

email: anglistentheater@phil.uni-augsburg.de

website: <http://www.student.uni-augsburg.de/de/gruppen/anglistentheater/>

facebook: <http://www.facebook.com/AnglistenTheaterAugsburg>